

Welche Küchenkräuter und Gewürze sind auch insektenfreundlich?

Zitronenmelisse

Melissa officinalis

Standort: sonnig bis schattig

Verwendung: Salat, Fleisch



Wilder Majoran

Origanum vulgare

Standort: sonnig bis schattig

Verwendung: Pizza, Salat, Fisch

Rundblättrige Minze

Mentha suaveolens

Standort: halb-schattig bis schattig

Verwendung: Tee, Salat

Echter Salbei

Salvia officinalis

Standort: sonnig bis schattig

Verwendung: Tee, Duftpflanze

Porretsch

Borago officinalis

einjährig

Standort: sonnig bis schattig

Verwendung: Suppe, Bohnen, Blüten für Salat

Berg-Pohntenkraut

Satureja montana

Standort: sonnig bis schattig

Verwendung: Salat, Bohnen, Fleisch

Tripmadam

Sedum rupestre

Standort: sonnig bis halb-schattig

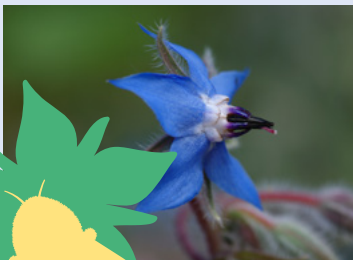
Verwendung: Salat

Garten-Thymian

Thymus vulgaris

Standort: sonnig bis schattig

Verwendung: Pizza, Salat, Fleisch, Fisch



Sie möchten mehr ...

... über die richtige Bepflanzung für die Blütenbesucher auf Ihrem Balkon wissen?

... auf Ihrem Balkon für die Lebensgrundlagen der Insekten tun und ihnen ein vielseitiges Blütenangebot und optimale Nistmöglichkeiten bieten?

Dann unterstützen wir Sie gerne dabei!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie kostenlos und erarbeiten mit Ihnen gemeinsame Verbesserungsmaßnahmen für Ihren Balkon.

Kontakt

Projekt BieNe

Christian Venne / Mathias Wennemann

Tel. 0155 6607 6922

info@projekt-biene.de

www.projekt-biene.de

Mehr Tipps
und Infos



Impressum

Biologische Station Kreis Paderborn – Senne

info@bs-paderborn-senne.de

www.bs-paderborn-senne.de



Naturwissenschaftlicher Verein
für Bielefeld und Umgegend e.V.
(gegründet 1905)

Naturwissenschaftlicher Verein

für Bielefeld und Umgegend

info@nwv-bielefeld.de

www.nwv-bielefeld.de



Baugenossenschaft Freie Scholle eG

baugenossenschaft@freie-scholle.de

www.freie-scholle.de

Fotos: Christian Venne, Peter Rüther

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Dieses Falblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BieNe

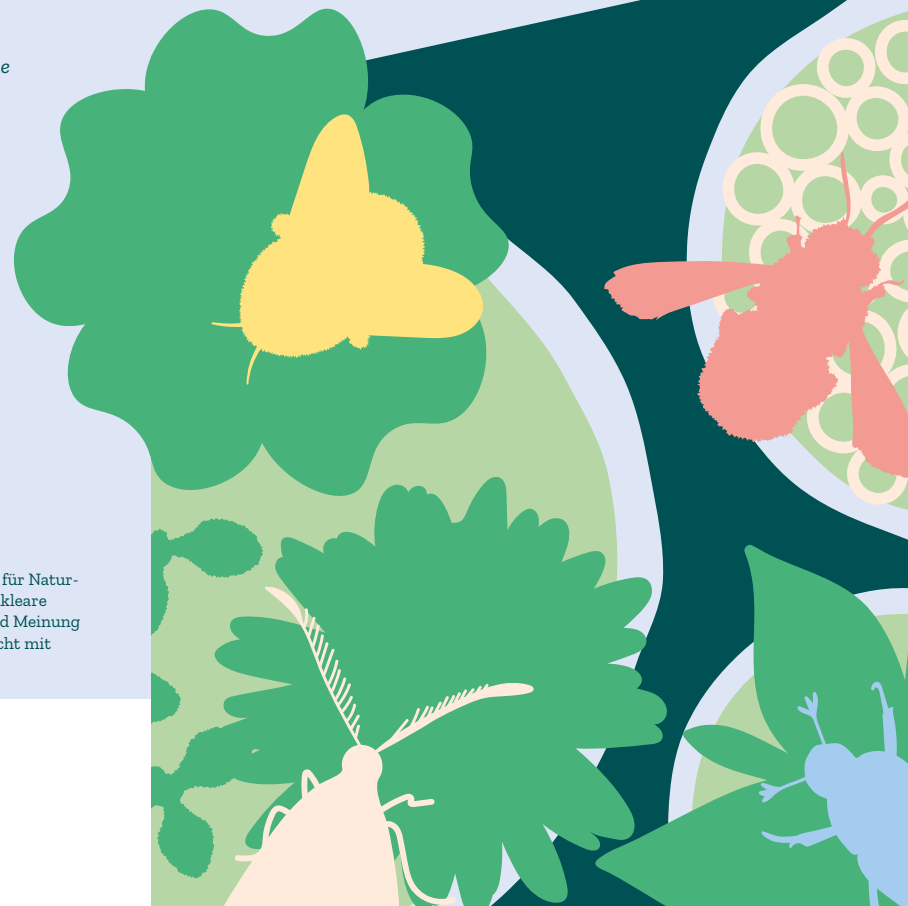
Bielefelder Netz
für Blütenbesucher.

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Balkonkräuter schmecken auch Insekten



>>Ein Balkon ist dafür doch viel zu klein!<<

Klein aber fein– So kann ein mit Wildpflanzen und Strukturelementen gestalteter Balkon für einen fehlenden größeren Naturgarten entschädigen.

Manche Menschen fragen sich vielleicht, ob sie mit einem Balkon überhaupt einen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt leisten können. Die Antwort lautet: Ja, wenn man ein paar Punkte berücksichtigt.

Eine Studie aus München aus dem Jahr 2021 hat ergeben, dass auf einem Balkon im 5. Stock eines Wohnhauses, auf dem die Mieterin ungefähr 80 Wildpflanzen in Töpfen angesiedelt hatte, weit über 100 verschiedene Insekten-Arten einen Lebensraum gefunden haben. Es geht also!

Außerdem ist es schnell gemacht, die Pflege überschaubar und sowohl Sie als auch Ihre Blütenbesucher können sich an der nützlichen Pflanzenvielfalt erfreuen.

Welche Bedingungen gelten für Ihren Balkon?

Auf Balkonen – besonders in den Blumentöpfen – herrschen ganz andere Voraussetzungen als in einem Garten. Folgende Punkte sind bei einem naturnahen Balkon zu bedenken:

- **Gießen Sie Balkonpflanzen regelmäßig.**
Im Topf haben sie weniger Wurzelraum zur Verfügung und können daher auch weniger Wasser aufnehmen als im Garten.
- **Verwenden Sie große Töpfe.**
Um den Wurzeln mehr Raum zu bieten, besser größere als zu kleine Töpfe verwenden.
- **Vermeiden Sie Staunässe.**
Blumentöpfe brauchen ein Abzugsloch im Boden. Vor allem bei größeren Pflanzen sollte auch eine Drainage, z. B. aus zerschlagenen Tonscherben, am Topfboden vorhanden sein.
- **Beachten Sie das Material.**
Blumentöpfe gibt es aus vielen Materialien, die grundsätzlich alle verwendet werden können. Glasierte Tontöpfe halten länger als unglasierte und verdunsten weniger Wasser. Plastikgefäße sind zwar viel leichter als Tontöpfe, werden aber nach einiger Zeit spröde und können bei Dauerfrost brechen.



- **Pflanzen Sie verschiedene Arten.**
Die Pflanzenvielfalt kann man fördern, indem zwei oder drei Arten in einen Topf gepflanzt werden.
- **Bieten Sie Nistplätze an.**
Neben einem guten Futterangebot können auch Nistplätze auf einem Balkon angeboten werden, z. B. eine kleine Bienenwand, markhaltige Pflanzenstängel, eine Holzstele oder Holzblöcke mit Bohrlöchern.
- **Nutzen Sie heimische Wildpflanzen.**
Auch in Blumentöpfen sind heimische Wildpflanzen kultivierten Formen oder importierten Arten vorzuziehen.
- **Halten Sie kleine Bäumchen.**
In Kübeln können selbst kleine Bäumchen verwendet werden, z. B. Zwerg-Kirsche, Kultur-Heidelbeere oder Kriech-Weide.
- **Schaffen Sie einen Nutzen für alle.**
Halten Sie Pflanzen in Töpfen, von denen nicht nur Insekten, sondern auch Sie selbst einen Nutzen haben, z. B. Küchen- und Gewürzkräuter.